



# Waldenburger Stadtbote

**Amtsblatt,  
Heimat- und Bürgerzeitung  
der Stadt Waldenburg**



Jahrgang 16

Mittwoch, 3. Dezember 2008

Nr. 11/2008



## **25 Jahre Klöppelzirkel Waldenburg**

Vor mehr als 450 Jahren kam das Klöppeln ins Erzgebirge, wahrscheinlich zuerst nach Annaberg – und irgendwann wohl auch nach Waldenburg.

Jedenfalls können wir ein Jubiläum feiern: Seit 25 Jahren gibt es den Klöppelzirkel Waldenburg mit derzeit 40 Mitgliedern, Zirkelabende im 14-tätigen Rhythmus im Vereinshaus der Stadt; 17mal fand der „Waldenburger Klöppelzirkel“ statt (eine Art Workshop) und 3mal ein Wochenendkurs mit Vlasta Daweke, einer tschechischen Klöppellehrerin.

Was wir in den vergangenen 5 Jahren daraus gemacht haben – Arbeiten aus dieser „jüngsten“ Zeit – das zeigen wir in unserer Ausstellung „QUERVERBINDUNGEN“ im Museum der Stadt Waldenburg, dazu Holzarbeiten von Karl Bauch.

Vom 28. November 2008 bis zum 1. März 2009 laden wir Sie herzlichst ein, sich unsere (Hobby)-Arbeiten anzusehen.

*Diethild Schladebach*

**Öffentliche Bekanntmachungen**

**Bekanntgabe von Beschlüssen**

... aus der Sitzung des Stadtrates vom 11. November 2008

- 52/11/2008 Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Stadt Waldenburg 2009
- 53/11/2008 Beschluss zum Wirtschaftsplan 2009 für den Körperschaftswald
- 54/11/2008 Festlegung der Termine des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das I. Halbjahr 2009
- 55/11/2008 Festlegung der Unterzeichner der Niederschriften im I. Halbjahr 2009
- 56/11/2008 Rückbauvereinbarung zwischen der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH und der Stadt Waldenburg zum Objekt Roter Graben 19/21
- 57/11/2008 Beschluss zur Umgestaltung des Museums Waldenburg

... aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 4. November 2008

- 01/11/2008 Vergabe Winterdienst – Los 1 Waldenburg – Oberstadt
- 02/11/2008 Vergabe Winterdienst – Los 2 Waldenburg Altstadt und OT Niederwinkel
- 03/11/2008 Vergabe Winterdienst – Los 3 Gehwege im Stadtgebiet
- 04/11/2008 Auftragsvergabe Baumpflanzungen Grünfelder Park
- 05/11/2008 Auftragsvergabe Wegeinstandsetzung Grünfelder Park
- 06/11/2008 Auftragsvergabe Kronenpflegearbeiten Grünfelder Park
- 07/11/2008 Auftragsvergabe zur Restaurierung der Steinbank im Grünfelder Park

... aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 25. November 2008

- 35/11/2008 Bauantrag zur Errichtung von 6 Stellplätzen auf dem Flst.-Nr. 19,49,50 Gemarkung Waldenburg (Glauchauer Gasse 13)
- 36/11/2008 Bauantrag zur Umnutzung des Wohnhauses in ein Bürogebäude, Flst.-Nr. 236/1, Gemarkung Waldenburg (Altenburger Str. 63)
- 37/11/2008 Bauantrag zur Umnutzung eines Nebengebäudes zum Wohngebäude auf dem Flst.-Nr. 1312/3, Gemarkung Waldenburg, Langenchursdorfer Str. 2
- 38/11/2008 Bauantrag zur Teilung eines Grundstückes und Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flst.-N. 511, Gemarkung Waldenburg, Gärtneriweg 2
- 39/11/2008 Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flst.-Nr. 152/8, Gemarkung Franken (Dorfstraße)
- 40/11/2008 zurückgestellt
- 41/11/2008 Ablehnung des Antrages auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flst.-Nr. 699, Gemarkung Waldenburg (Vor dem Glauchauer Tor)

**Bücherei am Eurogymnasium**

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern der Bibliothek ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest mit viel Zeit zum Lesen. Vielen Dank an alle, die die Bibliothek mit Bücherspenden unterstützten. Herzlichen Dank auch an die Buchhandlung Steffi Grigo für die Bücherspenden. Für das kommende Jahr wünsche ich alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Spaß beim Lesen.

Bitte beachten Sie, dass die Einrichtung in den Weihnachtsferien vom 22.12.2008 bis 02.01.2009 geschlossen ist.

*Christine Bartlick*

**Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung**

**Stadtverwaltung/  
Standesamt:**

- Mo, Mi, Fr geschlossen
- Di 09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
- Do 09.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr

**Einwohnermeldeamt:**

- Mo 08.00–12.00 Uhr
- Di 09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
- Mi geschlossen
- Do 09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
- Fr 08.00–12.00 Uhr
- Sa 09.00–11.00 Uhr  
(außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger telefonischer Absprache)

**Die Kleiderkammer**

ist im Vereinshaus, Kirchplatz 3 (Erdgeschoss) wie folgt geöffnet:

- Mo u. Mi 08.00–12.00 Uhr und 12.30–14.30 Uhr
- Di 08.00–12.00 Uhr und 12.30–16.30 Uhr
- Do 08.00–12.00 Uhr und 12.30–15.30 Uhr
- Fr 08.00–11.00 Uhr

**Tourismusamt  
Waldenburg**

- Peniger Straße 10 (Schloss):
- Mo, Mi, Do, Fr 10.00–16.00 Uhr
- Di 10.00–18.00 Uhr
- Sa, So 13.00–17.00 Uhr

**Bauarbeiten Rathaus**

Aufgrund der umfangreichen Bauarbeiten befindet sich die Kämmerei in der 1. Etage. (Ratssaal und Zimmer 1).

**Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes und Standesamtes zu Weihnachten/Neujahr**

- 29.12.2008 8.00 bis 12.00 Uhr
- 30.12.2008 8.00 bis 12.00 Uhr
- 02.01.2009 8.00 bis 12.00 Uhr

**Redaktionsschluss**

Am 12.12.2008 erscheint eine **Sonderausgabe** des „Waldenburger Stadtbote“. Im Januar 2009 gibt es keinen „Waldenburger Stadtbote“, die nächste Ausgabe ist im Februar 2009. Redaktionsschluss dafür ist am 19.01.2009.

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2009

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) i.V. mit § 78 Abs. 1 Pkt. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2009 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2008 an die Stadt Waldenburg zu entrichten haben, hiermit festgesetzt.

Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2009 zugegangen wäre. Die Grundsteuer 2009 ist in gleicher Höhe entsprechend den zugesandten Grundsteuerjahresbescheiden vom 15.01.2004 (Grundsteuer A) und den Grundsteuer-Änderungsbescheiden vom 20.04.2005 (Grundsteuer B), wie unter der Rubrik „Ratenfälligkeit für die Folgejahre“ oder bei einem später zugesandten Grundsteuerjahres – bzw. Änderungsbescheid ebenfalls wie unter der Rubrik „Ratenfälligkeit für die Folgejahre“ ausgewiesen, zu entrichten.

Die Möglichkeit der Hebesatzänderung für das Kalenderjahr 2009 gemäß § 25 GrStG bleibt davon unberührt. Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertreter jeweils durch Grundsteuer-Änderungsbescheide mitgeteilt.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Waldenburg, Markt 1, 08396 Waldenburg, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Bei schriftlicher Einlegung ist die Frist gewahrt, wenn der Widerspruch vor Ablauf der Frist bei der Stadtverwaltung Waldenburg eingegangen ist. Auch wenn Widerspruch bei der Stadtverwaltung Waldenburg erhoben wurde, ist die Steuer fristgerecht zu entrichten. Das Einlegen des Widerspruchs in elektronischer Form (E-Mail) wird nicht zugelassen.

Waldenburg, den 03.12.2008

Pohlert, Bürgermeister

### Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2009

Gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Stadt Waldenburg vom 19. Dezember 1997, zuletzt geändert durch die Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer vom 24.10.2001, wird die Hundesteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2009 die gleiche Hundesteuer wie für das Kalenderjahr 2008 an die Stadt Waldenburg zu entrichten haben, hiermit festgesetzt. Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Hundesteuerbescheid für das Kalenderjahr 2009 zugegangen wäre. Die Hundesteuer 2009 ist in gleicher Höhe entsprechend dem zugesandten Hundesteuerjahresbescheid vom 09.01.2008, wie unter der Rubrik „Ratenfälligkeit für die Folgejahre“ oder bei einem später zugesandten Hundesteuerjahres – bzw. Änderungsbescheid ebenfalls wie unter der Rubrik „Ratenfälligkeit für die Folgejahre“ ausgewiesen,

zu entrichten. Bei den Steuerschuldnern, welche für das Kalenderjahr 2008 einen Hundesteuerjahres – bzw. Änderungsbescheid ohne diesen Hinweis „Ratenfälligkeit für die Folgejahre“ erhalten haben, wird für 2009 die Hundesteuer mit einem Hundesteuerjahresbescheid 2009 festgesetzt. Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertreter jeweils durch Hundesteuer-Änderungsbescheide mitgeteilt.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Waldenburg, Markt 1, 08396 Waldenburg, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Bei schriftlicher Einlegung ist die Frist gewahrt, wenn der Widerspruch vor Ablauf der Frist bei der Stadtverwaltung Waldenburg eingegangen ist. Auch wenn Widerspruch bei der Stadtverwaltung Waldenburg erhoben wurde, ist die Steuer fristgerecht zu entrichten. Das Einlegen des Widerspruchs in elektronischer Form (E-Mail) wird nicht zugelassen.

Waldenburg, den 03.12.2008

Pohlert, Bürgermeister

### Bekanntgabe der Sitzungstermine

#### – Sitzung des Stadtrates

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates finden am Dienstag, dem 16.12.2008, und am Dienstag, dem 03.02.2009, jeweils 19.30 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Kirchplatz statt

#### – Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am Dienstag, dem 20.01.2009, 18.00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Kirchplatz statt

#### – Sitzung des Technischen Ausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Dienstag, dem 27.01.2009, 18.00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Kirchplatz statt

Zu den genannten Sitzungen sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Tagesordnungen zu den jeweiligen Sitzungen geben wir durch Aushang an der Verkündigungstafel des Rathauses in der Weinkellergasse bekannt.

### Beteiligungsbericht 2007 auf der Grundlage der Jahresabschlüsse vom 31.12.2006

Entsprechend § 99 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung liegt in der Zeit vom 05.01.2009 bis 13.01.2009 der Beteiligungsbericht 2007 der Stadt Waldenburg auf der Grundlage der Jahresabschlüsse zum 31.12.2006 in der Kämmererei der Stadtverwaltung Waldenburg Markt 1,

zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus:

Montag:	9–12 Uhr
Dienstag:	9–12 Uhr und 13–18 Uhr
Mittwoch:	9–12 Uhr
Donnerstag:	9–12 Uhr und 13–16 Uhr
Freitag:	9–12 Uhr

Warmuth, Kämmerin



## Das Einwohnermeldeamt informiert:

### Vergabe der Steueridentifikationsnummer, Verfahren bei fehlerhaften Angaben

Seit dem 01. August 2008 werden alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Waldenburg mit einem Informationsschreiben des Bundeszentralamtes für Steuern über ihre persönliche Identifikationsnummer informiert. Die Versendung dieser Schreiben wird auch noch bis zum Jahresende andauern.

Die Anfragen und Reklamationen zu den Einträgen von Geburtsstaaten in diesen Informationsschreiben wurden zum Anlass genommen, alle vorhandenen Einträge zu Geburtsstaaten im Melderegister des Einwohnermeldeamtes Waldenburg zu prüfen und eine Korrektur bei fehlerhaften Angaben vorzunehmen. Das Bundeszentralamt für Steuern wurde natürlich über die Berichtigung in den Melderegistern informiert, so dass

### Wasser- und Bodenanalysen

13.01.2009 in der Zeit von 13.30 bis 14.30 Uhr können Sie Wasser- und Bodenproben geben Unkostenerstattung untersuchen lassen. Ort: Franz-Mehring-Mittelschule Waldenburg, Jahnstraße 10

auch dort eine Korrektur vorgenommen werden kann. Da fehlende oder unzutreffende Angaben in den Informationsschreiben keinen Einfluss auf die Vergabe der Identifikationsnummer hatten, wird nach einer Korrektur der Daten durch die Meldebehörde vom Bundeszentralamt für Steuern kein neues Mitteilungsschreiben versandt. Deshalb möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Waldenburg auffordern, dass Informationsschreiben des Bundeszentralamtes für Steuern mit der Identifikationsnummer, trotz nicht korrekter Angaben, in jedem Fall aufzubewahren.

Für weitere Fragen zum Informationsschreiben stehen die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Waldenburg gern zur Verfügung.

Natürlich besteht für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Waldenburg jeder-

### Bürgermeisterstammtisch

Der nächste Bürgermeisterstammtisch findet am Freitag, dem 16.01.2009, 19.00 Uhr, im Ratskeller Waldenburg statt. Der Bürgermeister lädt alle Interessierten herzlich ein.

zeit die Möglichkeit, die zu seiner Person gespeicherten Meldedaten im Einwohnermeldeamt einzusehen.

### Geburten

*Zwei kleine Arme, zwei Hände dran, das ist ein Wunder was man sehen kann. Wir wissen nicht, was das Leben dir bringt, wir werden helfen, das vieles gelingt.*

### Zur Geburt des Kindes

#### Ronja Gerda Teichmann

am 27.10.2008 gratuliert die Stadt Waldenburg recht herzlich. Der neuen Erdenbürgerin wünschen wir alles Gute und beste Gesundheit.

Am 11.12.2008 ist das Einwohnermeldeamt ab 16.00 Uhr geschlossen.

### Sprechtage Schiedsstelle

Die nächsten Sprechtag finden am 05.01.2009 sowie am 02.02.2009 in der Stadtverwaltung Waldenburg, Zimmer 2, ab 17.00 Uhr statt.

### Änderung Termin Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung vom Freitag, dem 26.12.2008, wird auf Dienstag, den 30.12.2008, verschoben.

## Informationen zum Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) 2008 und zum Stand der Zustimmung zum vorzeitigen förderunschädlichen Vorhabensbeginn zur Umstellung auf vollbiologische Kleinkläranlagen (KKA)

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) hat im September 2007 auf der Grundlage des § 9 des SächsWG eine wichtige landesrechtliche Regelung in Form eines Grundsatzes zur weiteren Entwicklung der Abwasserbeseitigung bis 2015 und zu den damit im Zusammenhang stehenden Zielen im Freistaat Sachsen veröffentlicht. Diese Regelung ist am 28. September 2007 in Kraft getreten. Der Erlass kann auf der Internetseite des SMUL unter [www.smul.sachsen.de](http://www.smul.sachsen.de) im Downloadbereich unter Grundsätze der Abwasserbeseitigung nachgelesen werden.

Die darin enthaltenen Richtlinien, Prioritäten und Termine wurden im Verbands-

gebiet des Abwasserzweckverbandes (AZV) „Lungwitztal – Steegenwiesen“ in ABK eingearbeitet und dieses mit den kommunalen Vertretern beraten.

Im Juni 2008 wurde in der Verbandversammlung des AZV das ABK 2008 beschlossen.

Zwischenzeitlich hat die Landesdirektion Chemnitz das ABK geprüft und ihre Zustimmung erteilt.

Im ABK sind der derzeitige Stand und die Entwicklung der Abwasserbeseitigung für jedes Grundstück für den Zeitraum bis 2015 und darüber hinaus dargestellt.

Der Schwerpunkt liegt dabei in der Unterscheidung nach zukünftig dauerhaft zentraler und dauerhaft dezentraler Ab-

wasserbeseitigung. Dauerhaft zentral zu entwässernde Grundstücke sind entweder schon bzw. müssen noch bis 2015 an eine öffentliche zentrale Kläranlage angeschlossen werden. Vorhandene private KKA sind dabei außer Betrieb zu nehmen. In der Regel muss durch den öffentlichen Abwasserentsorger ein neuer Abwasserkanal zu diesen Grundstücken verlegt werden.

Das ABK ist deshalb für den Zeitraum bis 2015 eine sehr wichtige Arbeitsgrundlage für den AZV und die Westsächsischen Abwasser- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (WAD).

Dauerhaft dezentral zu entwässernde Grundstücke müssen bis zum 31.12.2015 sämtliches auf dem Grundstück anfal-

lendes Schmutzwasser entweder vollbiologisch reinigen bzw. in Ausnahmefällen in einer abflusslosen Grube sammeln; dabei muss der Grundstückseigentümer wie bisher den Fäkalschlamm und zusätzlich das gesammelte Schmutzwasser abfahren lassen. Die vorhandenen privaten Vorbehandlungsanlagen müssen komplett ersetzt oder umgebaut werden.

Für den Bau einer vollbiologischen KKA können die betroffenen Eigentümer Fördermittel des Freistaates Sachsen zur finanziellen Unterstützung beantragen. Dazu hat der Freistaat ein Fördermittelprogramm im Jahr 2007 mit einer Laufzeit bis 2015 beschlossen.

Als Berater und Betreuer bei der Durchführung des Verfahrens zur Fördermittelbereitstellung für den betreffenden Grundstückseigentümer sind im Gebiet des AZV die WAD und als Vertreter des Freistaates die Sächsische Aufbaubank (SAB) benannt worden.

Auf Antrag des AZV wurde per 20./24.10.08 durch die SAB die Zustimmung zum förderunschädlichen Vorhabensbeginn für folgende Gemarkungen der Stadt Waldenburg erteilt:

- Schwaben,
- Dürrenuhlsdorf,
- Schlagwitz,
- Niederwinkel,
- Waldenburg,
- Oberwinkel,
- Franken.

Mit Erteilung dieser Zustimmung ist gesichert, dass unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Förderrichtlinie RL SWW 2007 die Förderung von Ersatz- und Umbaumaßnahmen zu vollbiologischen KKA in den Jahren 2011/2012 für die oben genannten Gemarkungen gewährleistet sein wird. Die WAD wird die betroffenen Eigentümer der dauerhaft dezentral zu entwässernden Grundstücke in diesen Gemarkungen im Dezember 2008 persönlich anschreiben und dabei zum Umbau und zum Förderprogramm weitere Erläuterungen geben.

*Ihr Abwasserentsorger  
AZV Lungwitztal – Steegenwiesen  
West-sächsische Abwasserentsorgungs- und  
Dienstleistungsgesellschaft mbH*

## Querfeldeinrennen erlebte Melderekord

Genau wie das Berggrundstreckenrennen der Stadt so hat sich auch das Querfeldeinrennen „Rund um das Freibad“ einen festen Platz im Terminplan der Radsportler gesichert. Dass die Veranstaltung rundum angenommen wurde, zeigte sowohl die Teilnehmerzahl als auch die Zuschauerresonanz. Was hier in Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung, Freibad-Team, SV Remse und SSV Fortschritt Lichtenstein entstanden ist, hat absolutes Niveau. Das Rennen war das beste, was Sachsen in den

letzten Jahren (sieht man von der Deutschen Meisterschaft im Vogtlandpark ab) erlebt hat. Mehr als 200 Sportlerinnen und Sportler hatten den Weg ins Badgelände gefunden, unter ihnen 20 Fahrer aus Tschechien, die auch weitestgehend das Niveau bestimmten. Bereits die Rahmenwettbewerbe der Kinderklassen U 11 und U 13, die entsprechend der Wettkampfbestimmungen des Bundes Deutscher Radfahrer ihre Rennen als Crossläufe absolvierten, waren von viel Kampfgeist gezeichnet. Den Höhepunkt allerdings bildete das Rennen der Eliteklasse. Eine Zeitdistanz von 50 Minuten war für sie festgelegt. Das bedeutete auf dem abwechslungsreichen Rundkurs eine Strecke von 11 Runden, also 22 Kilometer. Das Feld der 43 Akteure jagte mit unerhörtem Tempo in die ersten Runden und wer da an ein Strohfeuer glaubte, der sah sich getäuscht, denn das Tempo wurde bis zum Zielstrich gehalten. Torsten Wittig (Berliner RC Zugvogel) war der Älteste im Feld, doch er gab keinen Zentimeter Boden kampflos preis. Rundenlang fuhr eine 6-Fahrer-Spitze über den Kurs. Wittig und der Vorjahressieger Karsten Volkmann (Team Isaac) zerlegten diese Gruppe, und so gingen sie auch in die Schlussrunde. Auf den



letzten Metern erspurtete sich der Oldie den Sieg und meinte nach dem Rennen: „Ich hätte nicht geglaubt, dass ich so gut um den Kurs komme, denn ich bin direkt aus Belgien angereist, wo ich am Sonnabend gefahren bin, aber hier macht es immer wieder viel Spaß. Ich fahre gern in Sachsen, die Rennen sind liebevoll vorbereitet, man besitzt viel Kenntnis zur Sportart, und so sind die Strecken hervorragend. Und ich hatte noch einen Grund. Beim ersten Berggrundstreckenrennen '06 bin ich Zweiter geworden und mir hat der getöpferte Pokal so gut gefallen. Nun bin ich froh – ich habe auch einen!“

Das die Strecke tatsächlich optimal gewählt war, bestätigt auch die Aussage der Gesundheitshelfer: „Wir haben nicht ein einziges Pflaster oder ähnliches gebraucht!“ Schwer aber gefahrlos, so sollten alle Crossrennen sein.

Enttäuscht war lediglich Bürgermeister Bernd Pohlers, der meinte: „Die Zuschauerzahl finde ich gut, aber ich kann kaum einen Bürger der Stadt darunter erblicken!“

*Hans Bergert*

(Die Ergebnisliste finden Sie im Internet unter: [www.waldenburg.de](http://www.waldenburg.de))

## Weihnacht in der Kinderzeit

Ich kann es nicht anders erzählen, bei uns im Himmelreich so nahe am Wald musste es ja das schönste Fest des Jahres sein. Hatten wir nach der Ernte auf den Feldern fleißig Ähren gesammelt, wenn die Bauern und Rittergutsleute einfuhren und die Felder frei von den schweren Fudern waren? Doch, die mühsame Arbeit hatte sich gelohnt. Mit Mutter zusammen gingen wir Kinder rauf auf die hohe Straße oder auf die Muldenau. Wir hatten jeder eine kleine Klammerschürze um, dahinein wurden die abgebrochenen Weizen-, Roggen- und Haferreste gesteckt und anschließend in den großen Säcken mit Handwagen heimgefahren.

Vater klopfte danach im Hof auf einer ausgebreiteten Zeltbahn die Körner mit einem Dreschflegel heraus. In der fürstlichen Mühle tauschten die Eltern alles in gutes Weizenmehl, Roggenmehl und Hafer für das Müsli. Das war nun der selbst und ohne Geld erworbene Grundstock für die vielen Adventsplätzchen und die prächtigen vierpfundigen Weihnachtstollen. Mutter sammelte doch schon das ganze Jahr

über die bunten kleinen Rabattkärtchen vom Kaufmann. Diese wurden nun sortiert und gebündelt, je nach Farbe und Geldwert. Da waren wir Kinder emsig dabei. So kam der große Einkaufstag. Mutter hatte auf einen langen Zettel geschrieben, was in einen ordentlichen Christstollen gehört. Der große Tragkorb sollte alles nach Hause transportieren. Mein Bruder und ich durften mit in das KHV-Geschäft, Ecke Weinkellergasse-Topfmarkt, gehen. War alles besorgt, rechnete der Geschäftsmann mit den kleinen Sammelmärkten ab, Mutter legte den fehlenden Betrag bar dazu. Uns zur Freude füllte der Verkäufer ein Spitztüchchen mit Bonbons aus allen Gläsern. Mit Dank verließen wir das Geschäft. Mit den herrlichen Dingen zu Hause angekommen, erwartet uns schon der Vater, denn wir sollten mit auf den Rotenberg



kommen. Für seinen geplanten Weihnachtsberg wurden Moos, Rinde, Ästchen und Gräser gesammelt. Manch eine kuriose Wurzel kam mit in den großen Korb. Mein Bruder stieg dann noch mit Vater in die Bodenkammern, da standen viele Schachteln vom vorigen Jahr. Es war zwar interessant zu sehen, was noch brauchbar und gut war, doch an manch einem Stück musste ausgebessert werden. Mir graute oben auf dem Boden immer etwas, denn es gab kleine Mäuse dort. Ich half lieber bei Mutter, Rosinen und Mandeln für den Stollen

vorzubereiten. Er musste ja schon gebacken werden, damit er in der großen Truhe in Tücher gepackt richtig durchziehen kann bis zum Christfest. Erst dann, wenn die Familie nach der Mette durchfrohren nach Hause kam, gab es Kaffee mit Stollen. Morgen aber, nach der Stollenbäckerei kam ein großer runder gebutterter Kartoffelkuchen auf den Tisch. So frisch vom Bäcker war er eine Köstlichkeit. Papa und Hans hatten viel

damit zu tun, das Gestell für den Berg in der guten Stube so zu stellen, dass auch noch die große Pyramide (selbstgebaut), der schöne Tannenbaum und die mit Perlen und viel Glitzer ausgestaffierte Reitschule ihren Platz fanden. Es waren vorher unnötige Möbel auf den Flur getragen worden. Nun stand bei Mama in der Küche auf dem Herd der große Leimtopf. Manches Tier hatte ein Bein, ein Geweih, mancher Hirte einen Stab eingebüßt. Sie beseitigten Schäden, klebten und malten. In der Zimmerecke, über dem Stall von Bethlehem, gab es eine große blaue Papierwolke mit goldenen Sternen bemalt. Hier fuhren die Wachengel rauf und runter. Alles wurde fein gesäubert.

Waren die Wurzeln, Gräser, Moos und Bäumchen verteilt, konnten die schönen Figuren aufgestellt werden. Die Hirten mit Herde am Teich, die Könige mit den



Kamelen, die kleinen Männlein und Autos auf dem Markt, alles bewegte sich wie von Geisterhand. Dazu das viele Licht überall. Vater hatte technisch alles im Griff. Damit man es aber nicht sehen konnte, waren gebügel-

te Bettlaken davor befestigt. Nun gab es nach dem gelungenen Werk nur für die Familie die erste Vorstellung. Mit Begeisterung umarmten wir Vater, von Mutter bekam er einen lieben Kuss. In der Zwischenzeit hatte sich in der Stadt vieles verändert. Der große beleuchtete Tannenbaum stand auf dem Markt. Ketten aus Tannengrün schmückten die Straßen. Aber die Schaufenster am Spielzeugladen von Kleindienst in der Schlossstraße waren mit Tüchern verhängt. In der Stadt Waldenburg gab es damals in der Oberstadt neun Bäckereien. In Altwaldenburg zwei und in der Altstadt noch fünf. Da waren nicht nur Pfennigstückchen aus Zuckerteig zu sehen, auch Pfefferkuchen mit Stammbuchbildchen geschmückt, Schokoladenfiguren und Marzipan. Doch noch schöner sah der große Hirsch bei Meister Tittes aus. Er bewegte den Kopf mit

dem großen Geweih, und viele Päckchen hingen an ihm.

Endlich kam der 1. Advent, die Spielwaren bei Kleindienst konnten bestaunt werden. Die Verdeckung war abgenommen, es gab ein Staunen ohne Ende. Süßeste Puppen und -stuben, herrliche Pferde, Wagen, Ställe.

Ich überlasse es jedem damaligen Kind weiterzuspinnen. Mir brannte vor allem eine Frage auf dem Herzen: gibt es ein Puppenbad? An diesen Schaufenstern war ein kleiner Sims vorgebaut. Darauf konnte man steigen. Das Gedränge war täglich groß. Da – im Hintergrund neben





den Puppenstuben und -häusern sah ich den kleinen Raum mit Wanne, Klo und Becken ausgerüstet und ein kleines Baby dazu. Ich war glücklich. Das kam auf meinen Wunschzettel. Mein Bruder hatte sich für einen Jägerwald mit Wild entschieden. So gingen wir an allen Tagen gucken. Die Geschäftsleute verkauften gut. Besonders am 3. und 4. Advent, sie hießen der Silberne und der Goldene.

Plötzlich fiel einige Tage vor dem Fest ganz viel Schnee. Die Stimmung konnte besser nicht sein. Überall war geputzt, gebraten und gebacken worden. Die Sonntagskleidung legten wir an, so machten wir uns sehr zeitig auf den Weg zur Kirche. Keiner wollte die Christmette versäumen. Unter Glockengeläut liefen wir mit Großvater, den Tanten und Eltern nach Haus. Jetzt gab es Kaffee

und den guten Stollen. Die Geschenke brachte ein echter Weihnachtsmann. Und nun erfreuten sich alle an dem von Papa erbauten Weihnachtsberg. Ich war glückliche Besitzerin eines Puppenbades geworden. Mutter wischte immerzu das ausgelaufene Wasser auf. Ich wäre gern noch einmal Kind!

Charlotte Leonhardt  
(Jahrgang 1922)

## Wir gratulieren



## Geburtstagsglückwünsche Monat Dezember

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag, wünschen alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

• Am 01.12. zum 88. Geburtstag  
Frau Elfriede Wolf

• am 01.12. zum 80. Geburtstag  
Frau Emilie Hendel

• am 02.12. zum 85. Geburtstag  
Frau Gertraud Gehrke

• am 03.12. zum 81. Geburtstag  
Frau Magdalene Pfeifer

• am 07.12. zum 84. Geburtstag  
Frau Christa Neubert, OT Schlagwitz

• am 07.12. zum 81. Geburtstag  
Herrn Manfred Hiller

• am 08.12. zum 87. Geburtstag  
Frau Helene Bauch

• am 10.12. zum 88. Geburtstag  
Frau Edelgard Scherf

• am 18.12. zum 80. Geburtstag  
Frau Gerda Wachler, OT Schwaben

• am 21.12. zum 85. Geburtstag  
Frau Erna Esche

• am 23.12. zum 81. Geburtstag  
Frau Erna Werner

• am 24.12. zum 90. Geburtstag  
Frau Marianne Uhlig

• am 24.12. zum 84. Geburtstag  
Frau Hertha Hiemer

• am 29.12. zum 84. Geburtstag  
Frau Ruth Gröber

• am 30.12. zum 84. Geburtstag  
Frau Dora Richter

• am 31.12. zum 83. Geburtstag  
Frau Edith Nickel

## Kirchennachrichten

### ■ EV.-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE

#### Gartenstraße 22, Waldenburg

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst  
10.00 Uhr Kinderstunde  
Mittwoch 19.30 Uhr Bibel- oder  
Gebetsstunde

### ■ ADVENTKAPELLE am Rothenberg 1

Jeder ist herzlich willkommen!

- 1.+3. Sa. im Monat 10 Uhr Gottesdienst mit Kindertreff
- vorher 9.15 Uhr Bibelgespräch
- 2.+4. Sa. im Monat Treffen in Gruppen (Orte nach Absprache)
- 9.12. Frauenfrühstück 9-11 Uhr mit Kindern
- So 14.12. 10-15 Uhr Pfadfindertreffen
- Mi 19.12. Mäuschenstunde  
Eltern-Kind-Gruppe (0-4 Jahre)  
Thema: Das besondere Geschenk
- jeden Montag 20 Uhr Frauengebetstreffen (Ort nach Absprache)

Anfragen und Gespräche sind gern möglich bei:

Gemeindefeiter:

A. Leuthold (037608/21334)  
Pastor R. Schulz (037204/500459)

### ■ Kirchennachrichten der ST.-BARTHOLOMÄUS-KIRCHGEMEINDE UND DER LUTHERKIRCHGEMEINDE WALDENBURG

Veranstaltungen in St. Bartholomäus wöchentlich:

montags: 14.00 Uhr Chor in Ziegelheim  
dienstags: 16.00 Uhr Kurrende im Pfarrhaus  
19.30 Uhr Kirchenchor im Pfarrhaus  
freitags: 16.30 Uhr Konfirmandenstunde  
Kl. 7 und 8 im Pfarrhaus der Lutherkirche  
19.30 Uhr Junge Gemeinde im Pfarrhaus der Lutherkirche  
19.30 Uhr Posaunenchor im Pfarrhaus

### Gemeindekreise:

- 08.12.08, 14.00 Uhr, Frauenkreis in Schwaben
- 11.12.08, 14.30 Uhr, Gemeindefest für alle Kreise im Pfarrhaus
- 12.01.09, 14.00 Uhr, Frauenkreis in Schwaben
- 19.01.09, 14.30 Uhr, Seniorenkreis in Waldenburg
- 19.30 Uhr Bibelkreis in Waldenburg

### Christenlehre:

08.12.08 16.00 Uhr in Schwaben  
12.01.09 16.00 Uhr in Schwaben  
13.01.09 16.00 Uhr in Schlagwitz

### Kinderkirche:

Sonnabend, 20.12.08  
und 24.01.09 jeweils von  
10.00 - 14.00 Uhr  
im Pfarrhaus Waldenburg,  
August-Bebel-Str. 2



**Gottesdienste: der St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde und der Lutherkirchgemeinde Waldenburg**

**07.12.08**

08.30 Uhr in Schwaben  
10.00 Uhr in St. Bartholomäus  
10.00 Uhr in Ziegelheim

**14.12.08**

08.30 Uhr in Schlagwitz  
10.00 Uhr in St. Bartholomäus  
08.30 Uhr in Oberwinkel  
10.00 Uhr in der Lutherkirche

**21.12.08**

10.00 Uhr in der Lutherkirche

**24.12.08** Krippenspiel am Heilig Abend

14.00 Uhr in Schlagwitz  
15.30 Uhr in St. Bartholomäus  
17.00 Uhr in der Lutherkirche  
17.00 Uhr in Ziegelheim  
18.30 in Schwaben  
23.00 in Ziegelheim

**25.12.08**

06.00 Uhr Christmette in der Lutherkirche  
10.00 Uhr Gottesdienst in St. Bartholomäus

**26.12.08**

08.30 Uhr in Oberwinkel

10.00 Uhr in der Lutherkirche

10.00 Uhr in Schlagwitz

**27.12.08**

16.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Ziegelheim

**31.12.08**

15.00 Uhr in Niederwinkel  
16.30 Uhr in der Lutherkirche  
18.00 Uhr in St. Bartholomäus

**01.01.09**

10.30 Uhr in Schwaben  
10.30 Uhr in Oberwinkel

**04.01.09**

08.30 Uhr in Ziegelheim  
10.00 Uhr in St. Bartholomäus

**06.01.09**

19.30 Uhr Epiphaniafeier

**11.01.09**

08.30 Uhr in Niederwinkel  
10.00 Uhr in der Lutherkirche  
08.30 Uhr in Schlagwitz  
10.00 Uhr in St. Bartholomäus

**Die Abende der ev. Allianz:**

**„Durch den Glauben“**

- Mo. 12.1.09 19.30  
Kath. Kirche (Pfr. Witte)
- Die. 13.1.09 19.30  
St. Bartholomäus (Pfr. Becker)
- Mi. 14.1.09 19.30  
Luther (Landeskirchl. Gemeinsh.)

- Do. 15.1.09 19.30  
Luther (Pfr. R. Holmer, Direktor  
Allianzhaus Bad Blankenburg)
- Fr. 16.1.09 19.30  
Advent Gem. (Pfr. Schulz)

**18.01.09**

10.00 Uhr in der Lutherkirche, Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche

**25.01.09**

08.30 Uhr in Schwaben  
10.00 Uhr in St. Bartholomäus  
10.00 Uhr in der Lutherkirche

**01.02.09**

08.30 Uhr in Ziegelheim  
10.00 Uhr in St. Bartholomäus  
10.00 Uhr in der Lutherkirche

Ev.-Luth. St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde

08396 Waldenburg, August-Bebel-Str. 2

**Öffnungszeiten des Pfarramtes:**

Di 09–12 und 13–18 Uhr  
Do 09–12 Uhr

Telefon (03 76 08) 22 585

Fax (03 76 08) 28 86 1

E-Mail: kg\_waldenburg\_stbartholomaeus@evlks.de

*Eine gesegnete Weihnachtszeit und Gottes Segen für 2009.*

*Angela Junghahn*



**Spendenaufuf**

Wie Sie sicher bemerkt haben, haben wir nun ein neues Pfarrerehepaar in unserem Gemeindehaus der St. Bartholomäuskirche leben, allerdings wohnen diese auch auf einer Großbaustelle.

Grund für dies schnellen Baumaßnahmen, noch vor dem Winter, waren der desolate Zustand des Ziergiebels, der eine akute Gefahrensituation darstellte, und eine massive Durchnässung der Wände im Hof. Deren Folge konnte man auch als Laie in den Flur- und Toilettenräumen sehen.

Obwohl wir eine 65 %-ige Förderung im Zuge der Städtebaulichen Sanierung bekommen, fehlen uns aber noch ca. 7000 Euro Eigenmittel zur Gegenfinanzierung. Zur Zeit abgesichert ist diese

Gegenfinanzierung durch zinslose Darlehen von Gemeindemitgliedern.

Ich möchte Sie deshalb im Namen des Kirchenvorstandes bitten, uns bei der Wiederherstellung unseres Gemeindehauses zu helfen und uns durch Spenden zu unterstützen. Spenden, auch mit Spendenquittung, können Sie in der Kanzlei der St. Bartholomäus Kirche abgeben oder in einen speziellen Opferstock am Ausgang der Kirche einlegen. Ich denke, wir sollten dankbar sein, dass unsere Waldenburger evangelischen Kirchen wieder einen Gemeindegirten haben und sollten unsere Gebäude nicht verfallen lassen. Bitte helfen Sie uns.

*Ulrike Dost, im Namen des Kirchenvorstandes*





Vereine und Verbände

**Volkssolidarität  
Ortsgruppe Waldenburg**

**Veranstaltungen im Monat Dezember**

Wir laden herzlich ein:

- 03.12.2008 13.30 Uhr Wandern der Ortsgruppe, Treff: Lustgarten
- 04.12.2008 Wassergymnastik in Glauchau,  
Abfahrt 14.15 Uhr ab Penny . . .
- 06.12.2008 Weihnachten mit Gabi Albrecht, Stadttheater Glauchau  
Abfahrt 18.30 Uhr ab Penny . . .
- 08.12.2008 14.00 Uhr Treff Klub Unterstadt in der Keramikwerkstatt
- 08.12.2008 18.00 Uhr Weihnachtsfeier der Sportgruppe im Café Jakobi
- 09.12.2008 Adventsfahrt nach Seiffen,  
Abfahrt 11.30 Uhr ab Penny . . .
- 11.12.2008 14.00 Uhr Skat- und Rommé-Nachmittag im Vereinshaus  
am Kirchplatz
- 15.12.2008 Thermalbadfahrt Wolkenstein mit Weihnachtsfeier,  
Abfahrt 7.30 Uhr ab Markt
- 15.12.2008 18.00 Uhr Gymnastik in der Franz-Mehring-Schule
- 17.12.2008 Einkaufsfahrt ins Chemnitz Center,  
Abfahrt 13.00 Uhr ab Penny . . .
- 18.12.2008 Wassergymnastik mit Weihnachtsfeier,  
Abfahrt 14.15 Uhr ab Penny . . .
- 28.12.08-2.1.09 Silvesterreise
- 29.12.08 14.00 Uhr Treff Klub Unterstadt in der Keramikwerkstatt



**Veranstaltungen im Monat Januar**

- 03.01.2009 Neujahrskonzert der Vogtland Philharmonie in Meerane  
Abfahrt 16.15 Uhr ab Penny . . .
- 05.01.2009 18.00 Uhr Gymnastik in der Franz-Mehring-Schule
- 07.01.2009 13.30 Uhr Wandern der Ortsgruppe, Treff: Lustgarten
- 08.01.2009 14.00 Uhr Skat- und Rommé-Nachmittag im Vereinshaus am  
Kirchplatz
- 12.01.2009 Bäderfahrt Bayreuth, Abfahrt 7.30 Uhr ab Markt
- 12.01.2009 18.00 Uhr Gymnastik in der Franz-Mehring-Schule
- 15.01.2009 Wassergymnastik in Glauchau,  
Abfahrt 14.15 Uhr ab Penny . . .
- 19.01.2009 14.00 Uhr Treff Klub Unterstadt in der Keramikwerkstatt
- 19.01.2009 18.00 Uhr Gymnastik in der Franz-Mehring-Schule
- 21.01.2009 Fasching in Wernsdorf, Abfahrt 17.30 Uhr ab Penny . . .
- 23.01.2009 Fahrt zum „Im weißen Rössl...“ ins Opernhaus Chemnitz  
Abfahrt 18.00 Uhr ab Penny . . .
- 26.01.2009 18.00 Uhr Gymnastik in der Franz-Mehring-Schule
- 28.01.2009 14.00 Uhr Winterspaziergang, Treffpunkt Lustgarten
- 28.01.2009 14.30 Uhr Kaffeefahrt zu den Spaziergängern
- 29.01.2009 Wassergymnastik in Glauchau,  
Abfahrt 14.15 Uhr ab Penny . . .

Für Rückfragen bzw. Anmeldungen sind für Sie da: Herr Franke Tel. 037608/21565, Frau Bachert 037608/21651, Frau Erdmann 037608/20027, Frau Wörl 037608/21957, Reisebuchungen weiterhin unter 03763/789921, Ansprechpartner für soziale Leistungen: Sozialstation Meerane, Oststr. 55, 03764/76809, Zentralküche für Mahlzeitendienst: 03763/172164 oder 172165, Voranmeldungen für alle Veranstaltungen bitte umgehend an o. gen. Ansprechpartner



*Allen Mitgliedern und Freunden der Volkssolidarität wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2009. Wir hoffen, dass wir auch im neuen Jahr mit Ihnen frohe Stunden im Rahmen der Volkssolidarität erleben dürfen.*

**Diakonie Waldenburg**

**Diakonie – Sozialstation Waldenburg e. V.**

Die Diakonie-Sozialstation Waldenburg e.V. lädt alle Senioren aus Waldenburg und Umgebung herzlich zu



folgenden Veranstaltungen im Seniorentreff Betreutes Wohnen, Obere Kirchgasse 1, ein. Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 14.00 Uhr.

- Do 04.12.08 Altersgerechte Gymnastik
- Di 09.12.08 Spielenachmittag
- Do 11.12.08 Kaffeekränzchen
- Di 16.12.08 Weihnachtsfeier
- Do 18.12.08 Altersgerechte Gymnastik

*Wir wünschen allen Besuchern des Seniorentreffs eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und bedanken uns bei den Organisatoren der Veranstaltungen im Treff, Frau Kiefer und Frau Schilling, ganz herzlich für ihre große Einsatzbereitschaft.*

Der erste Treff im neuen Jahr findet am Dienstag, dem 06.01.09 statt. Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen.

*Ihr Team der Diakonie-Sozialstation Waldenburg e.V.*



## Schulnachrichten aus der Franz-Mehring-Mittelschule

## Weihnachtskonzert der Chorgemeinschaft Waldenburg

„Vorfrende, schönste Freude – Freude im Advent!“

Herzlich möchten wir alle Musikfreunde zu einem musikalischen Streifzug durch die Lieder zur Weihnachtszeit einladen. Gern stimmen wir Sie mit unserem Programm auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Lassen Sie uns gemeinsam die Adventsvorfrende erleben!

Unser Konzert findet am 3. Advent, 14. Dezember 2008, 17.00 Uhr, in der Lutherkirche Waldenburg (Altstadt) unter der Leitung von Frau Claudia Zimmermann statt. Karten erhalten Sie an der Veranstaltungskasse und im Vorverkauf im Tourismusamt Waldenburg, Telefon: 037608/21000, sowie im Frischmarkt Guttsche. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## Gewerbeverein Waldenburg. e.V.

„Freudig trete herein und froh entferne dich wieder, kommst du als Wanderer vorbei, segne die Pfade dir Gott.“ – Gern folgten wir dieser Einladung über dem Portal des Rokokoschlusses von Dornburg.

Am 28.09.2008 unternahmen die Mitglieder des Vereins mit Ihren Ehepartnern eine schöne Fahrt ins Saaletal. Fasziniert von der einmaligen Landschaft besuchten wir die Dornburger Schlösser. Wir buchten eine kulturhistorische Führung; vom Prunk und der Pracht des Rokoko als auch vom goldenen Zeitalter Weimars waren wir sehr beeindruckt. Die Anlage der Dornburger Schlösser gehört mit zu den schönsten Baudenkmalen Deutschlands. Mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir am Spätnachmittag unsere Heimreise an.

*Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftsfreunden ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2009.*



Vorstand  
i. A. Ch. Roth



## Be smart – don't start

### Überall blauer Dunst und Raucherhusten – nicht mit uns!

Die Klasse 7a stellte sich dem Nichtraucher-Wettbewerb „Be smart – don't start“. Da wir wissen, wie kurz der Weg vom Probieren zur Sucht ist, haben wir uns vorgenommen, gar nicht erst anzufangen. Und das Beste ist: Wenn wir durchhalten und von November 2008 bis April 2009 nicht rauchen, können wir tolle Preise gewinnen; zum Beispiel eine Klassenfahrt im Wert von 6000 EUR. Aber selbst wenn wir nicht zu den Preisträgern zählen, werden wir gewonnen haben: Gesundheit, Selbstbewusstsein und gerettetes Taschengeld. Um das alles zu erfahren, waren unsere Klassensprecher mit unserer Klassenlehrerin in Dresden zur Auftaktveranstaltung. Und mit



den vielen guten Argumenten, die sie von dort mitbrachten, fiel es ihnen nicht schwer, uns zur Teilnahme zu bewegen. Alle in unserer Klasse wollen durchhalten und die 6000 EUR oder die etwas kleineren Preise abzusahnen.

*Milena Mühleisen, Jasmin Schumann, Lydia Häfselbarth*

## Schriftstellerin Dagmar Chidolue zu Gast

Weißhaarig sitzt sie auf der Bühne und lässt, ohne ein Wort gesagt zu haben, erkennen, dass sie viel erlebt hat in ihrem 64-jährigen Leben.

Das Publikum, heute die Klassen 5 und 6, hat gerade die 1. Stunde hinter sich und muss anschließend zur 3. Stunde weitereilen. Keine günstigen Voraussetzungen für eine entspannte Begegnung mit Literatur... Und als Dagmar Chidolue als Einstieg aus ihrem Leben berichtet, welches mit Vertreibung aus Ostpreußen und der schwierigen Nachkriegszeit zu tun hat, sitzen die Elf- und Zwölfjährigen noch eher reserviert auf ihren Stühlen. Schon oft gehört und dennoch ganz weit weg, nicht fassbar eben.

Nun schlägt Frau Chidolue den Bogen zu einem von ihren 50 (!) Büchern, die



Dagmar Chidolue mit ihren Zuhörern

sie geschrieben hat. Die schwierige Jutta ist die Hauptfigur in „Zuckerbrot und Maggisuppe“, woraus sie einige Passagen vorliest. Die Jutta ist natürlich die Schriftstellerin selbst, wie sie durchblicken lässt. Langsam kommt Bewegung in die Reihen der Schüler, denn das Buch handelt von Kindern, die mal den Eltern helfen, mal draußen spielen und sich dabei dreckig machen und nebenbei unter Gleichaltrigen Beziehungen aufbauen.

Dass die Handlung eben in jener Nachkriegszeit angesiedelt ist, in der es wenig zu essen gab und die hygienischen Zustände miserabel waren, das speichern die Zuhörer nur nebenbei. Und so ist es für die Schüler dann unfassbar, dass die Menschen jener Nachkriegszeit fast alle Würmer hatten (würde man gar nicht vermuten, wenn man Frau Chidolue an ihrem Wasser nippend so auf unserer Bühne sitzen sieht).

Dieser leise Humor, wie die Würmer von innen an ihrem Bauch gekitzelt haben, fängt die Zuhörer ein und die nächste Episode, in der die Jutta nämlich schon viele nackte Menschen, auch Jungen, allerdings nur von hinten, mit so einem Würstl zwischen den Beinen, gesehen hat, ist dann auch schon die letzte für heute.

Es klingelt. Das Kapitel „Zuckerbrot und Maggisuppe“ wird geschlossen. Die Brotbüchsen mit den dicken Würststullen und den Schokoriegeln werden hervorgekramt...

Sie hätte einen ausführlicheren Rahmen verdient, die Dagmar Chidolue, die die schwierige Jutta war!

*Olaf Nobis*

**About me !!!**

Hallo ich bin Chrissy aus der 7a und gehe in den Neigungskurs „School News“. Meine Hobbys sind Voltigieren, mich mit Freunden treffen oder telefonieren, chatten, Party machen. Meine Lieblingsessen sind Pizza, Kuchen oder Kekse. Wenn ich mich mit Isa und Lisa, meinen Freundinnen treffe, machen wir meist witzige Videos und coole Fotos. Bald wollen wir auch unsere eigene Homepage mit unseren Videos und Fotos erstellen. Okay, das war erst einmal so ziemlich das Wichtigste über mich!

*Christin Schubert*

*Liebe Leser und Leserinnen, dieses Jahr ist nun schon fast wieder vorbei und Weihnachten steht vor der Tür. Wir wünschen ihnen eine fröhliche Weihnachtszeit und ein schönes neues Jahr 2009.*

*Josi Enge und ihr Schoolnewsteam*



**Weihnachtskonzert in der Altstädter Schule**

Bald ist es soweit, am 12.12.2008, findet in der Turnhalle der Altstädter Schule von 17.30 Uhr bis ca. 19.00 Uhr, das traditionelle Weihnachtskonzert statt. Der Schulchor, die Theatergruppe und weitere kleine Künstler möchten die Eltern, Geschwister, Großeltern und Besucher auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

*Schüler und Lehrer der Altstädter Schule*

**Kulturelles**

**Veranstaltungskalender Dezember**

05.-07.12.		Weihnachtsmarkt in Limbach-Oberfrohna, Johannisplatz
06.12.	14.00 Uhr	Weihnachtsmarkt im Altstädter Kinderland e.V. Waldenburg
07.12.	14.00 Uhr	Stadtführung ab Markt Waldenburg
07.12.		Weihnachtskonzert der Sächsischen Mozartgesellschaft in der Kirche Franken
13.12.		Bäuerlicher Weihnachtsmarkt im Mühlengelände Wolkenburg
13.12.	11.00-17.00 Uhr	Schausägen und Führungen im Sägewerk Wolkenburg
14.12.	11.00 u. 17.00 Uhr	Weihnachtsgala Studio WM in der Kirche Franken
14.12.	17.00 Uhr	Weihnachtskonzert der Chorgemeinschaft Waldenburg in der Lutherkirche Waldenburg/Altstadt
21.12.	17.00 Uhr	Weihnachtskonzert des KKH-Chores Glauchau in der Kirche Franken
26.12.	14.00 Uhr	Stadtführung am Markt Waldenburg
31.12.	20.00 Uhr	Silvestertanz in der Kirche Franken

**Veranstaltungskalender Januar 2009**

10.01.	18.00 Uhr	Knut – FFW Gerätehaus Dürrenuhlsdorf
24.01.	10.00-13.00 Uhr	Tag der offenen Tür am Europäischen Gymnasium Waldenburg

Nähere Informationen und Auskünfte zu allen Veranstaltungen erhalten Sie im Tourismusamt, Telefon: 037608/21000.

**Volkssolidarität, OG Niederwinkel**

- 07.12.2008 14.00 Uhr  
Weihnachtsfeier mit „Familie Fröhlich“
- 15.01.2009 14.00 Uhr  
Jahresauftakt im „Goldenen Hahn“

**Volkssolidarität, OG Schwaben**

06.12.2008 14.00 Uhr  
Weihnachtsfeier

**Modellbahnwelt Waldenburg**

geöffnet an den Adventssonntagen am 07., 14. und 21.12.2008 von 14.00 bis 18.00 Uhr im Vereinshaus Waldenburg, Kirchplatz 3.

